

Willkommen auf dem Land: Vom Zuzug zum Zusammenleben

Von Prignitz bis Havelland finden Berliner:innen und Potsdamer:innen in Dörfern und Kleinstädten ein neues Zuhause. Für Kommunen und Vereine bieten sich damit gleichzeitig Herausforderungen und Chancen zur Entwicklung: Neue Mitglieder für Feuerwehr und Gemeinderat. Frische Impulse von außen. Deren Entfaltung ist allerdings kein Selbstläufer, sondern erfordert Engagement, Kreativität und beidseitige Augenhöhe. So kann das Zusammenwachsen neuer und alter Einwohner:innen gelingen.

Bei unserem Fachtag bündeln wir Praxiseinblicke aus Kommunen und Initiativen, führen ehrliche Gespräche und erarbeiten Visionen und Ansätze, die Aktiven vor Ort Orientierung und Inspiration bieten.

Vormittag: Impulse und Austausch

- Julia Procopius und Melanie Mietsch, Projektkoordinatorinnen, Comeback Elbe-Elster
- Veronica Remmele, Projektleitung „hierzulande(n) 3.o“, KulTuS e.V
- Luca Piwodda, Bürgermeister Gartz (Oder), Mitglied Kreistag Uckermark

Nachmittag: Workshop vom Reden ins Tun

- Visionsentwicklung, Perspektivwechsel und praktische Methoden für den Alltag mit AHA-Trainerin Katrin Mehner

Logistisches auf einen Blick

26. November 2026 | 10 - 17 Uhr Heimvolkshochschule
am Seddiner See | Seeweg 2, 14554 Seddiner See
Teilnehmendenbeitrag: 16,05€
Anmeldeschluss: 12. November 2026



ANDREAS
HERMES
AKADEMIE

FORUM ländlicher Raum

Netzwerk Brandenburg



Kofinanziert von der
Europäischen Union





Willkommen auf dem Land: Vom Zuzug zum Zusammenleben

Programm

- Ab 9:30 Uhr** Anreise und Anmeldung
- 10:00 Uhr** Begrüßung
Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg,
Andreas Hermes Akademie
- 10:15 Uhr** Aktivierung
- 10:30 Uhr** Impulse
- Ankommen gelingt gemeinsam –
Erfahrungen aus der Praxis**
Julia Procopius und Melanie Mietsch,
Projektkoordinatorinnen, Comeback Elbe-Elster
- Vom Nebeneinander zum Miteinander:
Zusammenleben aktiv gestalten**
Veronica Remmele, Projektleitung
„hierzulande(n) 3.0“ (KulTuS e.V.)
- Aus Stettin in die Uckermark: Einblicke in das
deutsch-polnische Zusammenwachsen in Gartz (Oder)**
Luca Piwodda, Bürgermeister Gartz (Oder), Mitglied
Kreistag Uckermark
- 11:45 Uhr** Nachgefragt: Auf ein Wort mit unseren
Impulsgeber:innen
Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg
- 12:15 Uhr** Mittagessen und Netzwerken
- 13:00 Uhr** Workshops zur Visionsentwicklung, Persona-Arbeit
und Lego Serious Play
AHA-Trainerin Katrin Mehner
- 16:30 Uhr** Zusammentragen der Ergebnisse
- 17:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Unser Programm im Detail

Ankommen gelingt gemeinsam – Erfahrungen aus der Praxis

Julia Procopius und Melanie Mietsch, Projektkoordinatorinnen, Comeback Elbe-Elster

Wie gelingt es, Menschen nach einem Umzug das Ankommen in einer neuen Region zu erleichtern? Die Initiative Comeback Elbe-Elster begleitet Rückkehrer und Zuziehende auf ihrem Weg in die Region und vernetzt Menschen, Unternehmen und Kommunen. Im Impuls berichten wir aus unserer täglichen Arbeit, zeigen erfolgreiche Praxisbeispiele und sprechen darüber, was eine gelebte Willkommenskultur im ländlichen Raum ausmacht.



© Comeback Elbe-Elster

Vom Nebeneinander zum Miteinander: Zusammenleben aktiv gestalten

Veronica Remmele, Projektleitung „hierzulande(n) 3.0“ (KulTuS e.V.)

Zuzug verändert Orte und bringt neben neuen Impulsen manchmal auch soziale Spannungen mit sich. Unterschiedliche Erwartungen an Vereinsleben, Feste oder die Ortsentwicklung treffen aufeinander. Wie wird aus unterschiedlichen Perspektiven ein echtes Miteinander? Veronica Remmele vom KulTuS e.V. zeigt auf, wie Begegnungsräume geschaffen werden, die das Wissen Alteingesessener mit dem frischen Blick Zugezogener verbinden, um gemeinsam Zukunft vor Ort zu gestalten.



Aus Stettin in die Uckermark: Einblicke in das deutsch-polnische Zusammenwachsen in Gartz (Oder)

Luca Piwodda, Bürgermeister Gartz (Oder), Mitglied Kreistag Uckermark

In vielen Orten Ostbrandenburgs findet immer mehr Zuzug in den ländlichen Raum aus der polnischen Metropolregion Stettin statt. Luca Piwodda berichtet als Bürgermeister der Stadt Gartz, wie dort aus Fremden Nachbarn werden. Er gibt Einblicke, worauf es ankommt, damit aktives Zusammenleben gelingt und wie Kommunen eine aktive Rolle spielen können, um das gesellschaftliche Zusammenwachsen im interkulturellen Kontext zu erleichtern.



© WDR/Oliver Ziebe

Workshops zur Visionsentwicklung, Persona-Arbeit und Lego Serious Play

AHA-Trainerin Katrin Mehner

Wie kann das Dorf der Zukunft aussehen, in dem sich Zugezogene und Alteingesessene gemeinsam engagieren? Welche Bedürfnisse und Perspektiven haben die verschiedenen Gruppen? Und wie bringen wir sie zusammen? Gemeinsam mit Katrin Mehner erarbeiten wir Visionen, Ideen und Modelle und lernen dabei Methoden für den Alltag auf dem Dorf kennen.



Kofinanziert von der Europäischen Union